SIEMENS

Presse

München, 31. März 2026

Siemens beteiligt sich an ESA-Initiative zur Stärkung europäischer Raumfahrtindustrie

- **Siemens unterzeichnet eine Absichtserklärung mit der Europäischen Weltraumorganisation über den Beitritt zu deren Partnerschaftsinitiative**
- **Wichtiges Signal für Europas Wirtschaftssektor und die europäische Sicherheitsstrategie**
- **Zusammenarbeit ermöglicht Start-ups Zugang zu Siemens-Softwarelizenzen und Fachwissen aus der Raumfahrtindustrie**
- **Das Netzwerk unterstützt über 2.000 Start-ups an 37 Standorten in Europa**

Siemens arbeitet künftig mit der Europäischen Weltraumorganisation (European Space Agency, ESA) zusammen und beteiligt sich an deren Programm „Partnership Initiative for Commercialisation“ (EPIC). Damit sollen Start-ups aus den ESA Business Incubation Centres neue Entwicklungsmöglichkeiten erhalten. Das Ziel: die Industrialisierung und Vermarktung von Raumfahrtprodukten und -dienstleistungen zu stärken. Start-ups sollen so ihre Technologien international skalieren können, während Europas Position in der internationalen Weltraumwirtschaft gefestigt und ein nachhaltiges Wachstum des Sektors gefördert wird.

Siemens stellt der europäischen Raumfahrtindustrie industriereife Digital-Twin-Lösungen sowie eine vollständig digitale Engineering- und Simulationsinfrastruktur zur Verfügung. Start-ups erhalten außerdem Zugang zu Mentoren und Experten auf diesem Gebiet. Diese Leistungen sind Teil eines speziell für die EPIC-Start-ups entwickelten Inkubatorprogramms. Mithilfe der Siemens-Xcelerator-Plattform können Start-ups aus dem Bereich der Weltraumtechnologie komplexe Systeme in einer virtuellen Umgebung entwickeln, simulieren und testen. So können sie ihre Engineering-Fähigkeiten ausbauen, Produktentwicklungen beschleunigen und Marktchancen verbessern. Die Initiative umfasst zudem gemeinsame Aktivitäten, die

Siemens AG
Communications
Leitung: Christiane Ribeiro

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

die Sichtbarkeit der teilnehmenden Unternehmen im europäischen Raumfahrtökosystem erhöhen sollen.

Die ESA Business Incubation Centres unterhalten 37 Standorte in Europa und bilden das größte europäische Netzwerk zur Förderung von Raumfahrt-Start-ups. Ziel ist es, Unternehmensgründungen zu unterstützen und beim Wachstum zu begleiten. Mehr als 2.000 Start-ups haben bislang von dem Programm profitiert. Die Angebote von Siemens stehen auch Projekten offen, die durch die ESA Technology Brokers und das ESA Phi-LabNET betreut werden.

„Als einer der wichtigsten Anbieter von Softwarelösungen für Raumfahrtinitiativen liegt es in der DNA von Siemens, neue Technologien schnell in die Anwendung zu bringen“, sagt Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO von Siemens Digital Industries. „Gemeinsam mit der ESA gestalten wir die Zukunft der Raumfahrt: Wir helfen Start-ups, schneller zu skalieren und ihre Lösungen industriell umzusetzen. Das stärkt Europas Wettbewerbsfähigkeit und technologische Souveränität in der Weltraumindustrie.“

„Wir begrüßen die Beteiligung von Siemens an der EPIC-Initiative und freuen uns darauf, welchen Mehrwert ihre Technologie und ihr Fachwissen für unser Start-up-Ökosystem bringen werden“, sagt Geraldine Naja, Direktorin für Kommerzialisierung, Industrie und Wettbewerbsfähigkeit bei der Europäischen Weltraumorganisation. „Diese Zusammenarbeit steht im Einklang mit unserer Mission, Innovationen zu fördern und das Wachstum vielversprechender Start-ups in Europa zu unterstützen.“

Diese Presseinformation finden Sie unter:
https://press.siemens.com/global/de/pressemitteilung/siemens-beteiligt-sich-esa-initiative-zur-staerkung-europaeischer

Ansprechpartner für Journalisten
Hannah Arnal
Telefon: +49 152 225 727 36; E-Mail: hannah.arnal@siemens.com

Presseteam Siemens Digital Industries Software
E-Mail: press.software.sisw@siemens.com

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.